

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich.

Er enthält u.a. die amtlichen Mitteilungen der Stadt Großröhrsdorf mit den Ortsteilen Kleinröhrsdorf, Bretinig und Hauswalde.

15. Jahrgang

16. April 2021

Nummer 15

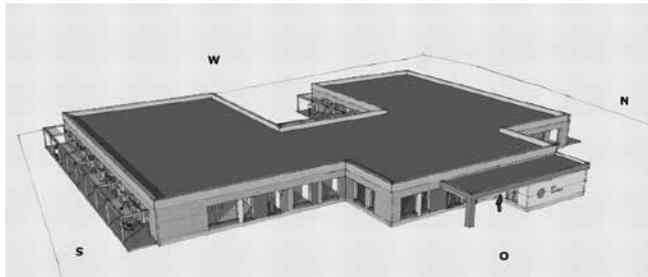


Weiterer Meilenstein beim Neubau Kita „Bummiland“

Bereits seit mehreren Jahren ist bekannt, dass das Gebäude der Kindertageseinrichtung „Bummiland“ an der Lessingstraße in Großröhrsdorf baulich nicht mehr den heutigen Anforderungen genügt. Gemeinsam mit dem AWO Kreisverband Lausitz e.V. (AWO) wurde in den vergangenen Jahren intensiv nach Lösungen gesucht. Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung 2019 ergab, dass ein Ersatzneubau des Gebäudes die beste Lösung ist. Die Stadt Großröhrsdorf stellte dafür ein eigenes Grundstück, welches sich nördlich hinter der Kindertageseinrichtung „Regenbogenland“ befindet, zur Verfügung.

Es kann also losgehen. Neben dem Zuwendungsbescheid vom Dezember 2019 liegt nun auch die Baugenehmigung für den Ersatzbau der Kindertageseinrichtung „Bummiland“ vor. In großen Schritten geht es jetzt weiter. Die Planungen stehen kurz vor dem Abschluss und der Veröffentlichung. Aktuell werden nun die Bauleistungen in verschiedenen Losen ausgeschrieben.

Die Gesamtinvestitionskosten für den Neubau betragen 3,8 Mio. Euro. Die AWO erhält als Träger der Baumaßnahme Fördermittel in Höhe von



oben: Eingangsbereich

unten: Links befindet sich der Krippenbereich und rechts der Kindergartenbereich



1,625 Mio. Euro. Diese stammen aus den Mitteln des Sächsischen Ministeriums für Kultus und des Landkreises Bautzen. Die AWO selbst beteiligt sich mit einem Eigenanteil von 380 T Euro. Den größten Investitionsanteil trägt die Stadt Großröhrsdorf in Höhe von 1,795 Mio. Euro. Baukostenerhöhungen müssen dabei komplett von der Stadt bzw. von der AWO übernommen werden.

Der Spatenstich ist für Juni 2021 geplant. Ziel ist es, dass bis Jahresende die Gebäudehülle geschlossen ist. Somit kann im Winter dann der Innenausbau starten. Gebaut wird nach modernen energieökologischen Anforderungen. Das eingeschossige Gebäude hat ein Flachdach und wird mit einer Fußbodenheizung mittels Luft-Wärmepumpe beheizt. Gebaut wird nach dem Entwurfskonzept des Architekturbüros

AGG Seehars.Architekten.

Die im Stadtgebiet entstehende Kindertagesstätte mit mehr als 140 Plätzen ist finanziell eines der größeren Vorhaben in der Stadt Großröhrsdorf. Mit dem Ersatzneubau reagiert die Stadt zudem auf den steigenden Zuzug nach Großröhrsdorf und der großen Nachfrage nach Kinderbetreuung.

Denkmalsanierung in Kleinröhrsdorf hat begonnen



Momentaner Zustand des Denkmals

Am 17. März erfolgten die Demontage und der Transport des Denkmals für die Opfer des ersten Weltkrieges auf dem Kleinröhrsdorfer Friedhof. Vor Knapp vier Jahren hatte der Förderverein Kleinröhrsdorf e.V. begonnen, Spenden für die dringend nötige Restaurierung des Denkmals zu sammeln. „Wir haben alle eingegangenen Angebote geprüft und letztlich die Steinmetz- und Restaurierungsgesellschaft mbH Dünnebier aus Großschönau mit den Arbeiten beauftragt“ erklärt Fördervereinschef Dr. Conrad Flössel. „Mit der eingeworbenen Spendensumme können die umfangreichen Aufgaben durchgeführt werden.“, so Dr. Flössel weiter.

In den nächsten Wochen werden nun die verbliebenen Inschriften nachgehauen und neu getönt. Auch werden weitere Schäden am Denkmal beseitigt. Sind die Arbeiten abgeschlossen, wird das Denkmal wieder an seinem angestammten Platz auf dem Kleinröhrsdorfer Friedhof aufgestellt. „Damit steht der Wiedereinweihung zum 100. Jahrestag der Errichtung des Denk- und Mahnmals am 31. Juli 2021 nichts mehr im Wege. Wir bedanken uns bei all jenen, die das Vorhaben mit ihren Spenden ermöglicht haben.“, freut sich Conrad Flössel.

Förderverein Kleinröhrsdorf e.V.



Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1 ☎ **035952.2830**
 Fax 035952.28350
 E-Mail info@grossroehrsdorf.de
 Internet www.grossroehrsdorf.de

Öffnungszeiten

Montag 8.30 - 12.00 Uhr
 Dienstag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Außenstelle Bretinig und Hauswalde ☎ **035952.58309**
 Am Klinkenplatz 9, Ortsteil Bretinig
 Fax 035952.56887
 E-Mail heike.schoelzel@grossroehrsdorf.de

Öffnungszeiten der Außenstelle Bretinig

Dienstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Freitag: 8.30 - 12.00 Uhr

Bereitschaft - Notfalldienste

Gasstörung	03 51 50 17 888 0	SachsenNetze HS.HD GmbH
Stromstörung	03 51 50 17 888 1	SachsenNetze HS.HD GmbH
Trinkwasser	0 35 94-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 112

Krankentransport und

Kassenärztlicher Notfalldienst 03571 - 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

(die angegebenen Uhrzeiten gelten jeweils bis zum nächsten Wochentag)

Montag, Dienstag und Donnerstag: 19-7 Uhr
 Mittwoch: 14-7 Uhr
 Freitag: von 14 Uhr (bis Montag, 7 Uhr)
 Samstag/Sonntag: rund um die Uhr (bis Montag, 7 Uhr)

Leitstelle Feuerwehr 03571 - 19296

Apothekenbereitschaft

Notdienstbereitschaft
 8 - 8 Uhr des nächsten Tages

17.04.	Löwen-Apo.	Radeberg, Badstraße 17	03528-442228
18.04.	Elefanten Apo.	Altstadt Radeberg, Röderstraße 1	03528-447811
19.04.	Heide-Apo.	Radeberg, Schiller-Straße 95a	03528-442770
20.04.	Mohren-Apo.	Radeberg, Hauptstraße 4	03528-445835
21.04.	Marien-Apo.	Elstra, Parkgasse 2	035793-830
22.04.	Elefanten Apo.	Großröhrsdorf, Mühlstraße 1	035952-58915
23.04.	Ost-Apo.	Kamenz, Oststraße 45	03578-301266

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

Rufbereitschaft
 7 - 7 Uhr des nächsten Tages

17.04.	9 - 11 Uhr	Frau Dipl.-Stom. Bartz	03578/304625
		Lessingplatz 19, Kamenz	
18.04.	9 - 11 Uhr	Herr Dr. Schlichting	035955-8200
		Goethestraße 12, Pulsnitz	

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 18 - 8 Uhr
 Sa + So ganztägig,
 nur nach telef. Anmeldung!

16.04. - 23.04. Frau Dr. Obitz, Weixdorf
 Tel. 0351/8806235

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich am Freitag und wird in einer Auflage von 4700 Stück im Gebiet der Stadt Großröhrsdorf zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt. Einzelnummern können zum Einzelbezugspreis von 1,50 EUR von der Stadtverwaltung Großröhrsdorf über den Postweg erworben werden.

Herausgeber: Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952-283-0. Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf; Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Stefan Schneider (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-283-0. Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadtverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: Montag der Erscheinungswoche 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten der Müller & Kunze GbR.

Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Stadtnachrichten

Informationen zu einer Sitzung

Die 15. öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bretinig-Hauswalde findet am

**Donnerstag, dem 22.04.2021 um 19.30 Uhr
 in der Festhalle Großröhrsdorf, Am Festplatz 1**

statt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.03.2021
2. Anfragen der Bürger
3. Beratung über die Beseitigung von Straßenschäden
4. Informationen des Ortsvorstehers
5. Anfragen der Ortschaftsräte

Ein nichtöffentlicher Teil kann sich anschließen.

Reinhard Marz
 Ortsvorsteher

Aus der 18. Sitzung des Stadtrates berichtet

Eröffnet wurde die Stadtratssitzung am 30. März mit der Beratung und der Wahl der Friedensrichterin für die Schiedsstelle Großröhrsdorf. Zu diesem Tagesordnungspunkt hatte Bürgermeister Herr Stefan Schneider ebenfalls den ausscheidenden Friedensrichter Herrn Ludwig Kern eingeladen, um sich bei ihm für sein ehrenamtliches Engagement zum Wohl der Stadt zu bedanken. Fünf Jahre sind vergangen, seit er als Friedensrichter vereidigt wurde. Er vermittelte bei Streitigkeiten und weniger schweren Rechtsangelegenheiten. Herr Kern war zur Stadtratssitzung leider verhindert.

In seine Fußstapfen tritt nun Frau Patricia Eichler. In ihrer Position als Stellvertreterin und später als 1. Schiedsfrau kommissarisch konnte sie bereits Erfahrungen im Umgang mit gesellschaftlichen und zivilrechtlichen Konflikten sammeln. In den vergangenen fünf Jahren gab es fünf Fälle, von den vier mit einer guten Lösung ausgingen. Sie vermittelte bei Streitigkeiten und weniger schweren Rechtsangelegenheiten. Hauptsächlich handelte es sich um Nachbarschaftsstreitigkeiten – wenn beispielsweise ein Ast oder ein „Knallerbsenstrauch“ über den Zaun ragt. Oftmals waren es Kleinigkeiten, die Frau Eichler mit Ihrer Persönlichkeit in einem ruhigen Gespräch klären konnte. Frau Eichler wohnt seit 2014 in Großröhrsdorf und engagiert sich bereits seit 2010 als Vizepräsidentin für Kommunikation & Marketing im Handballclub Rödertal e.V. Wie sie sagt, ist sie jetzt angekommen, kennt die Großröhrsdorfer, hat aber immer noch den Blick von außen.



Friedensrichterin Patricia Eichler

Der Stadtrat und der Bürgermeister danken Frau Eichler für ihre Bereitschaft, Konflikte im Ort lösen zu wollen und wählen sie einstimmig ins Ehrenamt. Bei Bedarf vermittelt die Stadtverwaltung den Kontakt zur neuen Friedensrichterin.

Im nächsten Tagesordnungspunkt beschloss der Stadtrat den Abschluss einer Sicherungsvereinbarung zwischen dem AWO Kreisverband Lausitz e.V. und der Stadt Großröhrsdorf. Für den Ersatzneubau

Stadtnachrichten

der Kindertageseinrichtung wurden Fördermittel gewährt. Diese sind für zehn Jahre zweckgebunden. Die Stadt Großröhrsdorf verpflichtete sich als Eigentümer des Grundstückes mit der Sicherungsvereinbarung, die Fördermittel zweckentsprechend zu verwenden.

Dadurch wird eine Sicherung der Fördermittel im Grundbuch überflüssig, welche ca. 10 T Euro Grundbuch- und Notarkosten verursacht hätten.

Ein etwas intensiver diskutierter Tagesordnungspunkt war ein Antrag der Freien Wähler. Die Stadtverwaltung erhielt den Auftrag zu prüfen, welche rechtlichen und technischen Voraussetzungen für einen barrierefreien Zugang zu Stadtratssitzungen im Ratssaal im Rahmen eines Livestreams im Internet notwendig sind. Der Antrag wurde bereits im Verwaltungsausschuss im März vorberaten. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten im Rathaus wäre es schwierig allen interessierten Bürgern einen behindertengerechten Zugang zu den Stadtratssitzungen zu ermöglichen, so laut Antrag der Freien Wähler. Die rechtlichen sowie die technischen Voraussetzungen wurden von der Stadtverwaltung geprüft. In der Corona-Krise wurde der § 36 a der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) neu hinzugefügt. Er ermöglicht im Falle einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite im Ausnahmefall die Durchführung von Online-Sitzungen des Stadtrates und dessen Ausschüssen. Auch die Möglichkeit der Hybridsitzung, also eine teilweise Anwesenheit, besteht.

Die Stadträte Herr Hutschalik und Herr Wobst führen für die Fraktion aus, dass Großröhrsdorf eine moderne Stadt sein wolle. Im Zeitalter der Digitalisierung sei es wichtig, für die Bindung der Bürger, dass diese sich auch digital an einer Stadtratssitzung oder Ausschusssitzung einwählen können. So bringe man Politik dem Bürger nahe. Jedoch ermöglicht der Livestream nur die Verfolgung der Sitzung und nicht die aktive Kommunikation zwischen den Stadträten und den Bürgern, so Bürgermeister Herr Schneider. Zudem sah er es eher kritisch, dass die Möglichkeit von Mitschnitten der Übertragung bestehe und diese dann in einem anderen Kontext verwendet werden könnten. Stadtrat Herr Tomschke vertrat die gleiche Meinung und sprach ebenfalls die Befürchtung aus, dass man sich nun jedes Wort genau überlegen müsse und es eine andere Art der Diskussion wäre.

Stadtrat Herr Höckendorf merkte an, dass es schwierig sei Beschlüsse zu fassen, weil zu wenig Stadträte vor Ort seien könnten, aber theoretisch online anwesend seien könnten. Dieser Sachverhalt bezieht sich jedoch auf die Möglichkeit, Sitzungen hybrid oder komplett virtuell nach den Regularien der SächsGemO und nicht dem einer Übertragung per Livestream.

Schlussendlich stimmte der Stadtrat mehrheitlich gegen eine Übertragung der Stadtratssitzung per Livestream.

Die Voraussetzungen für die technische Umsetzung wurden ebenfalls geprüft. Dafür wurde von der Stadtverwaltung im Vorfeld die Leistungen für eine entsprechende Ausstattung des Ratssaales angefragt. Die Technik müsste komplett neu beschafft und die Beleuchtung neu geplant werden. Die Kosten für die Neuanschaffung wurden auf mehr als 36.000 Euro kalkuliert. Auch dieser Tagesordnungspunkt wurde länger diskutiert. Der Bürgermeister und mehrere Stadträte sprachen sich gegen diese Anschaffung aus, da beispielsweise in Hinblick auf die die schwierige finanzielle Situation der Stadt, eine Investition in dieser Höhe von den Bürgern nicht nachvollziehbar wäre. Entsprechend wurde auch der Beschluss zur Anschaffung von portabler, kabelloser Konferenztechnik für die Durchführung von Stadtratssitzungen unter Corona-Bedingungen ebenfalls mehrheitlich abgelehnt.

Ferner entschied der Stadtrat über die Stellungnahme zur aktuellen Fortschreibung der Schulnetzplanung des Landkreises Bautzen. Der Entwurf der Stellungnahme wurde bereits im Verwaltungsausschuss und Stadtrat vorberaten. In der Stellungnahme wurden Anmerkungen sowie Ergänzungen bzw. Änderungswünsche gestellt. Ziel der Schulnetzplanung ist, dass jedem/er Schüler/in in zumutbarer Entfernung ein adäquates Beschulungsangebot in hoher Qualität zur Verfügung steht. Den Städten und Gemeinden als Schulträger steht ein stärkeres Mitbestimmungsrecht zu, indem das Einvernehmen im Planungsprozess mit dem Träger der Schulnetzplanung herzustellen ist. Der Stadtrat stimmt einstimmig der Stellungnahme zu.

Anschließend gab der Stadtrat einstimmig sein Einvernehmen zur Fortführung der Grundschule Großröhrsdorf und der Grundschule Bretnig-Hauswalde in öffentlicher Trägerschaft.

Stadtnachrichten

In seinem nächsten Tagesordnungspunkt beschloss der Stadtrat den Entwurf der Ergänzungssatzung „Karolinenstraße, Gemarkung Bretnig“ als Satzung. In seiner Sitzung am 29.09.2020 wurde der Entwurf der Ergänzungssatzung „Karolinenstraße mit den redaktionellen Änderungen vom 19.02.2021 gebilligt und zur Offenlage bestimmt. Ziel und Zweck der Planung ist es, für die ausgewiesene Fläche in der Satzung die Zulässigkeit zur Errichtung von Nebenanlagen zu ermöglichen. Die Anregungen und Hinweise der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden wurden berücksichtigt und in die Planungsunterlagen eingearbeitet. Der Stadtrat wog die eingegangenen Stellungnahmen ab und stimmte einstimmig für die Satzung.

Des Weiteren stimmte der Stadtrat über den Eilantrag der Fraktion Freie Wähler Rödertal ab. Diese forderten die Errichtung einer Bedarfsampel an der Kreuzung Rathausstraße Ecke Lutherstraße. Der Antrag basiert auf einem Verkehrsunfall, wobei eine Schülerin der Praßersschule verletzt wurde. Im Februar 2021 fand dazu eine Auswertung des Unfallherganges mit Hilfe eines Unfallanalyseprogrammes durch Mitarbeiter der DEKRA, Bürgermeister Herr Schneider und den Mitarbeitern des Ordnungsamtes statt. Es wurde festgestellt, dass der Kreuzungsbereich mit baulichen Maßnahmen sicherer gestaltet werden kann. Auf Grund der sehr unterschiedlichen Fußgängerströme wurde jedoch von einem Fußgängerüberweg bzw. eine Fußgängerampel abgeraten. Stattdessen wurde empfohlen, ein Stangengeländer auf einer Länge von 35 Metern entlang der Rathausstraße und im Kreuzungsbereich zu installieren sowie die Absenkung der Borde zum Queren der Fahrbahn Lutherstraße und Rathausstraße. Die Kosten für den Neubau eines Geländers einschließlich der Tiefbauarbeiten wurden auf 25.580,00 € geschätzt. Die Maßnahme soll aus dem bestehenden Budget der Straßeninstandsetzung finanziert werden.

Informationen des Sächsischen Städte- und Gemeindetages zur Grundsteuerreform

1. Was ist die Grundsteuer und wofür wird sie gezahlt?

Mit der Grundsteuer wird der Grundbesitz, also Grundstücke und Gebäude einschließlich der Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, besteuert. Sie wird von den Eigentümerinnen und Eigentümern gezahlt, die sie über die Betriebskosten auf die Mieterinnen und Mieter umlegen können. Von der Grundsteuer sind also alle Einwohnerinnen und Einwohner einer Gemeinde direkt oder indirekt betroffen. Ihnen kommt sie wiederum zugute, denn die Kommunen verwenden die Grundsteuereinnahmen zur Erfüllung ihrer gesetzlichen und freiwilligen Aufgaben, zum Beispiel für den Bau und die Unterhaltung von Straßen, Schulen, Schwimmbäder oder Bibliotheken.
2. Warum gab es eine Grundsteuerreform und ab wann wirkt sie?

Das Bundesverfassungsgericht hatte im April 2018 die bisherige Grundlage für die Grundsteuer – die Einheitswerte – für verfassungswidrig erklärt. Daraufhin musste der Gesetzgeber die Bewertung im Rahmen der Grundsteuerreform neu regeln, um den Gemeinden eine ihrer wichtigsten Einnahmequellen dauerhaft zu erhalten. Die Grundsteuer darf noch bis zum 31. Dezember 2024 auf Basis der Einheitswerte erhoben werden. Die auf dem bisherigen Recht basierenden Einheitswertbescheide, Grundsteuermessbescheide und Grundsteuerbescheide werden kraft Gesetzes zum 31. Dezember 2024 mit Wirkung für die Zukunft aufgehoben. Ab dem Jahr 2025 wird die Grundsteuer dann nur noch auf Basis neuer Bescheide erhoben.
3. Was passiert bei der Umsetzung der Grundsteuerreform?

Voraussetzung für den Erlass der neuen Bescheide ist eine neue Hauptfeststellung, die zum Stichtag 1. Januar 2022 durchgeführt wird. Dabei werden alle Grundstücke und Gebäude sowie alle Betriebe der Land- und Forstwirtschaft - in Sachsen sind das ca. 2,5 Mio. wirtschaftliche Einheiten - vom Finanzamt neu bewertet. Dafür werden alle Eigentümerinnen und Eigentümer gebeten, ab Mitte 2022 eine Erklärung für ihren Grundbesitz abzugeben. Damit dies möglichst reibungslos gelingt, hat der Gesetzgeber eine elektronische Übermittlungspflicht für die Steuererklärungen vorgesehen. (→)

Stadtnachrichten

Die entsprechenden Programme dafür werden derzeit erarbeitet und künftig über ELSTER bereitgestellt. Sie werden die Eigentümerinnen und Eigentümer bei der Erklärungsabgabe unterstützen. Auf Papier eingehende Erklärungen werden nicht zurückgewiesen, sondern gescannt und digitalisiert.

Bei der Steuererklärung werden künftig deutlich weniger Angaben benötigt. Von den Eigentümerinnen und Eigentümern sind die Lage und Bezeichnung des Flurstücks, die Grundstücksgröße, der Bodenrichtwert (im Internet abrufbar z. B. unter: <https://www.boris.sachsen.de/bodenrichtwertrecherche-4034.html>), die Gebäudeart (z. B. Einfamilienhaus, Zweifamilienhaus, Eigentumswohnung, Geschäftsgrundstück etc.), die Wohnfläche oder Bruttogrundfläche und das Baujahr anzugeben. Viele weitere erforderliche Berechnungsfaktoren sind im Gesetz festgelegt. Die Eigentümerinnen und Eigentümer müssen den neuen Grundsteuerwert deshalb auch nicht selbst berechnen. Dies übernimmt das jeweilige Finanzamt.

Das bisherige dreistufige Verfahren und die Unterscheidung von Grundsteuer A für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und Grundsteuer B für das Grundvermögen werden auch künftig beibehalten:



4. Was beinhaltet das sächsische Grundsteuermodell?

Der sächsische Landtag hat Anfang Februar 2021 das sächsische Grundsteuermodell verabschiedet. Dieses weicht vom Grundsteuergesetz des Bundes dahingehend ab, dass bei den Steuermesszahlen zwischen den Grundstücksarten differenziert wird.

Bei der Grundsteuer B gelten in Sachsen künftig folgende Steuermesszahlen:

- 0,36 Promille für unbebaute Grundstücke und Wohngrundstücke
- 0,72 Promille für Geschäftsgrundstücke, gemischt genutzte Grundstücke, das Teileigentum und die sonstigen bebauten Grundstücke

Für die Grundsteuer A verbleibt es bei der im Grundsteuergesetz geregelten Steuermesszahl von 0,55 Promille.

Ziel des sächsischen Modells ist es, eine deutliche Steigerung der Grundsteuer bei den Wohngrundstücken und demgegenüber eine starke Entlastung bei den Geschäftsgrundstücken zu vermeiden. Wohnen soll durch die Grundsteuerreform nicht stärker belastet werden. Im Ergebnis soll eine überproportionale Belastung einzelner Grundstücksarten vermieden werden. Die höhere Messzahl für Geschäftsgrundstücke bewirkt dabei nicht, dass sich die Grunderbelastung für die sächsische Wirtschaft flächendeckend erhöht oder sogar verdoppelt. Das haben die im Rahmen des sächsischen Gesetzgebungsverfahrens durchgeführten Berechnungen gezeigt.

5. Und wie hoch ist die Grundsteuer ab 2025?

Belastbare Aussagen, wie sich die Höhe der ab 2025 zu zahlenden Grundsteuer in jedem Einzelfall ändern wird, sind derzeit nicht möglich. Hierzu müssen die Grundstücke zunächst neu bewertet werden. Grundlage dafür sind die Steuererklärungen, nach Aufforderung durch die Finanzverwaltung abzugeben sind. Die Eigentümerinnen und Eigentümer werden im 2. Quartal 2022 von den Finanzämtern Informationen zur Abgabe der Steuererklärung erhalten.

Trotz der Differenzierung der Steuermesszahlen in Sachsen wird sich die Grundsteuerzahlung einzelner Steuerpflichtiger verändern.

Die angestrebte Aufkommensneutralität bezieht sich nur auf das ge-

Stadtnachrichten

samte Grundsteueraufkommen in Sachsen bzw. in der jeweiligen Kommune. Belastungsverschiebungen zwischen den einzelnen Steuerpflichtigen lassen sich aufgrund von Wertveränderungen bei den Grundstücken, die innerhalb der letzten 87 Jahre eingetreten sind, nicht vermeiden. D. h. es wird Grundstücke geben für die ab 2025 mehr Grundsteuer als bisher und Grundstücke, für die weniger Grundsteuer als bisher zu zahlen sein wird. Das ist die unausweichliche Folge der vom Bundesverfassungsgericht geforderten Neuregelung und lässt sich – angesichts der aktuellen Ungerechtigkeiten aufgrund der großen Bewertungsunterschiede durch das Abstellen auf veraltete Werte – nicht vermeiden.

Wohnungsangebote

Der Eigenbetrieb Großröhrsdorf, Sparte Wohnungswirtschaft macht folgende Vermietungsangebote aus dem kommunalen Wohnungsbestand bekannt:

Ohorner Weg 4 3-Raum-Wohnung, ca. 58,57 m² WFL im 1. OG li
Küche, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer,
Kinderzimmer, Kellerraum, Dachbodenanteil
Miete: 5,80 €/m² KM + NK

Interessenten melden sich bitte im Rathaus, Zi. 17 bzw. telefonisch unter 035952/28323

Bürgerumfrage zur Stadtentwicklung

Nehmen Sie sich 15 Minuten Zeit für Großröhrsdorf. Ihre Anregungen und Meinungen dienen als wichtige Informationsquelle und liefern Hinweise auf aktuelle Themen und Verbesserungen in der Stadt.

Vielen Dank!



Hier geht es zur Umfrage:
<https://www.surveymonkey.de/r/grossroehrsdorf>

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Bretinig und Hauswalde,

vor einem Jahr hatten wir uns aufs nächste Ostern gefreut, auf einen Frühling ohne Pandemie, später auf unsere Ortsjubiläen 750 Jahre Hauswalde und 670 Jahre Bretinig. Die Feiern dazu wollten wir um ein Jahr verschieben, um die Jubiläen dann 2021 mit einem zünftigen Fest und einem großen historischen Umzug zu begehen. Aber unsere Hoffnungen haben sich nicht erfüllt und noch ist nicht absehbar, wann genau wir wieder zum „Normalbetrieb“ übergehen können. Daher haben wir uns nun entschlossen, die Feierlichkeiten erneut zu verschieben, allerdings nicht wieder „nur“ um ein Jahr. Zunächst möchte ich mich jedoch herzlich bei allen Ehrenamtlichen, die bereits 2019 mit der Planung begonnen hatten und sich Monat für Monat und manchmal mehr als einmal pro Monat in den Arbeitsgruppen „Rahmenprogramm“ und „Festumzug“ getroffen haben, für ihren kreativen und schier unermüdlichen Einsatz bedanken. Ihr hattet großartige Ideen und ebensolche Pläne zur Umsetzung. Danken möchte ich auch allen, die bereit waren, Fahrzeuge für den Festumzug zur Verfügung zu stellen oder anderweitig ihre Bereitschaft zur Mitwirkung oder Teilnahme am Festumzug bekundet haben.

Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Im Jahr 2025 wollen wir nunmehr 755 Jahre Hauswalde und 675 Jahre Bretinig feiern. Ich hoffe sehr,

Stadtnachrichten

dass alle bis dahin ihre Ideen und Pläne bewahren und vielleicht noch der eine oder andere Einfall dazu kommt. 2024 spätestens nach der Kirmes sollten wir das Projekt wieder angehen!

Die nächsten Wochen werden nochmal einige Einschränkungen und Kontaktbeschränkungen mit sich bringen. Die Sprechstunden des Ortsvorstehers fallen daher bis auf Weiteres aus. Gern können Sie jedoch bei Bedarf einen persönlichen Gesprächstermin mit mir vereinbaren. Nutzen Sie hierzu doch einfach meine neue Mailadresse ortsvorsteher.br-hw@grossroehrsdorf.de und schreiben mir ein paar Zeilen. Schildern Sie mir Ihr Anliegen oder Problem oder machen einen Terminvorschlag. Ich melde mich dann gern bei Ihnen.

So könnten Sie mir beispielsweise mitteilen, wenn der vergangene Winter – es gab ihn tatsächlich noch, den Winter – bei Ihnen vor dem Haus oder an anderen Stellen im Ort Schäden an Straßen und Wegen hinterlassen hat, die es nun zu beseitigen gilt.

Und bitte, nehmen Sie an unserer Umfrage zur Stadtentwicklung teil (s. Rödertal-Anzeiger Nr. 12 vom 26. März 2021 oder Online auf der Homepage der Stadt Großröhrsdorf) und beantworten Sie die Fragen. Letzter Abgabetermin für den ausgefüllten Fragebogen ist (oder war) zwar grundsätzlich Freitag der 16. April 2021. Sollten Sie Ihren Fragebogen aber noch bis zum Sonntag dem 18. April 2021 im Briefkasten der Stadtverwaltung deponieren, so wird Ihre Meinung noch berücksichtigt. Übrigens können Sie den Fragebogen auch in den Briefkasten der Außenstelle Bretinig-Hauswalde (ehemalige Gemeindeverwaltung), Am Klinkenplatz 9 im Stadtteil Bretinig, einwerfen.

Abschließend möchte ich insbesondere die Nutzer*innen der Bretniger Turnhalle informieren, dass die Stadtverwaltung die „sportfreie Zeit“ genutzt hat, um die Umkleide- und Sanitärräume der Turnhalle zu sanieren bzw. sanieren zu lassen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich wünsche uns allen sehr, dass es bald wieder möglich sein wird, die Turnhalle und den Sportplatz uneingeschränkt zu nutzen, und dass wir wieder - nicht nur beim Sport - wertvolle gemeinsame Zeit miteinander verbringen können. Bis es so weit ist, passen Sie bitte gut aufeinander auf und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße,
Ihr

Reinhard Marz
- Ortsvorsteher -

Corona-Teststelle in der Festhalle Großröhrsdorf

Die Bürgerinnen und Bürger von Großröhrsdorf können sich **ein Mal pro Woche kostenfrei** testen lassen.

Für die Testung ist eine Terminvereinbarung zwingend notwendig. Die Terminbuchung erfolgt per Internet-Kalender unter www.terminland.de/lra-bautzen/online/TZ_Gdorf

Öffnungszeiten: Montag: 09:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag: 08:00 bis 14:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 10:00 bis 18:00 Uhr
Freitag: geschlossen
Sonnabend: 10:00 bis 14:00 Uhr
(14-tägig ab 27.03.2021)
Sonntag: geschlossen

Anfragen können telefonisch unter 0371 / 24358030 oder per E-Mail leitung@coronavirus-testteam.de gestellt werden.

Wichtig, bringen Sie zu jeder Testung bitte Ihre **Krankenversicherungskarte** mit!

Personen mit Krankheitssymptomen dürfen die Teststelle nicht aufsuchen, sondern werden gebeten, sich an ihren Hausarzt zu wenden.

Für jeden negativen Test erhalten Sie eine entsprechende Bescheinigung, welche digital zur Verfügung gestellt wird. In Ausnahmefällen kann diese auch ausgedruckt werden.

Adresse Teststelle: Festhalle, Am Festplatz 1, 01900 Großröhrsdorf

Stadtnachrichten

Frühjahrsputz im Stadtgebiet

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Rahmen des alljährlichen Frühjahrsputzes möchten wir Sie an die Erfüllung der Anliegerpflichten erinnern, welche sich aus der Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung) ergeben. Dementsprechend sind Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub auf den Gehwegen



zu entfernen. Auch das im Winter verwendete Streugut ist zu beseitigen. Bei der Entsorgung des Unrates unterstützt Sie die Stadtverwaltung. Die Technischen Dienste werden den angefallenen Müll von Gehwegen in Großröhrsdorf und seinen Ortsteilen am 26. und 27. April abholen. Dafür stellen Sie bitte am Montagmorgen den Abfall in Eimern zur Abholung auf dem Gehweg bereit. Diese werden dann entsprechend gelehrt und zurückgestellt.



Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V

Fortsetzung: Blick auf eine Dekade und aktuelle Herausforderungen der Jugendarbeit in der Westlausitz

Neue Themen und Entwicklungen

Viele der genannten Themen, Strukturen und Projekte sind geblieben, haben sich weiterentwickelt und einige Themen haben sich in den letzten Jahren als neue Schwerpunkte herausgestellt. In einigen Ortschaften machen sich seit bspw. einigen Jahren vermehrt die unter 18-Jährigen für eigene Jugendräume stark. Langfristiges Ziel ist hier natürlich die Verselbständigung dieser Gruppen. Unter diesem Ziel Schlagwort könnte man auch die entstandenen Jugendvertretungen in Elstra und Pulsnitz zusammenfassen. In diesen kommen jeweils engagierte Jugendliche aus Gruppen und Vereinen zusammen, um nicht nur im Projektbezug zusammenzuarbeiten, sondern um gemeinsam auf Jugendthemen im Ort hinzuweisen. Durch ein von den jungen Engagierten selbstverwaltetes Budget, das von den Städten und einem Bundesprogramm bereitgestellt wird, können die eigenen Ideen im Ort umgesetzt werden. Auch das Thema Umwelt- und Naturschutz hat sich in den letzten Jahren besonders beim Engagement Jugendlicher als neuer inhaltlicher Schwerpunkt herausgebildet.

Jugendarbeit während der Pandemie

Seit den Anfängen der Arbeit organisiert das Regionalteam Jugendclubtreffen. Bei diesen können sich die eigenständigen Clubs gegenseitig kennenlernen und unterstützen. Nicht erst die Pandemie sorgte für die Umsetzung einer digitalen Idee, die 2021 erste Früchte tragen wird: eine gemeinsame Internetplattform. In Kürze folgt ihr eine Smartphone-App. Auch die oben benannten Jugendvertretungen haben ihre Arbeit schon im Frühjahr 2020 auf Videokonferenzen umgestellt. Eine Erkenntnis daraus ist, dass demokratische Prozesse auch in dieser Form gut darstellbar sind. In der aktuellen Situation, die von Sorgen, Ängsten und vielen Unsicherheiten gekennzeichnet ist und in der besonders Kindern und Jugendlichen ihre Bezugspunkte in Schule, Verein und Freizeit verloren gehen könnten, möchte das Team positive Akzente setzen, etablierte

Stadtnachrichten

Strukturen erhalten und kreative neue Wege gehen. (→)
In der Zeit der Lockdowns wurden daher Prozesse so umgestellt, dass sie durchführungssicher sind und es entwickelten sich neue Beratungs-



und Themenschwerpunkte sowie eine neue Art der Kommunikation. Hinzugekommen ist z.B. die Beratung zu aktuellen Verordnungen sowie Verfügungen und deren praktischen Umsetzung sowie die Bereitstellung von verlässlichen Informationen mit belegbarer Herkunft. Auch die Fördermittelberatung hat im Zusammenhang mit Corona eine teils existenzielle Bedeutung für manche Vereine. Bezogen auf die Demokratieplanspiele wird derzeit eine neue Variante erprobt. Für diese findet man sich mit dem zuständigen Bürgermeister vorab in einem Fachgespräch wieder, um die Fragen der Schüler, die bereits durch die Lehrer innerhalb der häuslichen Lernzeit eingeholt worden sind, vor laufender Kamera und unter großzügiger Einhaltung der Hygienebestimmungen zu besprechen. Das daraus resultierende Videomaterial kann dann im Unterricht unabhängig eingesetzt werden. Weiterführende Lernprozesse werden bspw. durch schulinterne Fachkräfte, wie die teils ebenfalls beim Verein tätigen Schulsozialarbeiter, begleitet. Die Erarbeitung und Veröffentlichung von z.B. Ferienangebotsbroschüren, aber auch einer neuen Jugendclubbroschüre, die u.a. rechtlich-strukturelle Möglichkeiten der Initiierung von Jugendtreffstrukturen beleuchtet, sind ebenfalls möglich.

Das Team bedankt sich abschließend bei allen Kindern, Jugendlichen sowie Begleitern, Unterstützern und Kooperationspartnern für ihr bisheriges Engagement und setzt auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit, um die Westlausitz in Kinder- und Jugendbelangen in Zukunft positiv gestalten zu können.

(Text und Fotos: Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V)

Vereine und Verbände



Die SG Kleinröhrsdorf trauert!

Maik Oswald 1967-2021



Am 17.2.2021 haben wir unseren Sportfreund Maik „Ossi“ Oswald verloren. Völlig unerwartet traf uns die Nachricht von seinem Tod und hinterlässt Entsetzen, Trauer und Fassungslosigkeit! Ossi war eines unserer aktivsten Mitglieder, war immer da, wenn man ihn brauchte. Er war unermüdlich, wenn es darum ging, Dinge zu organisieren oder zu erledigen. Ossi, du hinterlässt eine große Lücke in unserer Gemeinschaft, die wir nicht füllen können. Wir werden deiner immer gedenken und dich in unserem Herzen nie vergessen. Vielleicht kannst du jetzt dort, wo du bist, eine „ruhige Kugel“ schieben. In diesem Sinne ein letztes „Gut Holz“ Ossi!

Vereine und Verbände

Jürgen Oswald 1946-2021



Nur wenige Tage nach seinem Sohn Maik, verstarb auch Jürgen. Nach langer Krankheit hat auch er uns für immer verlassen. Mit Jürgen verlieren wir einen Mitstreiter der ersten Stunde. Er gehörte zu den Erbauern der Kegelbahn und war von Beginn an im Wettkampf- und Freizeitsport aktiv. Sein letzter großer Erfolg war der Senioren-Kreismeistertitel im Jahre 1998.

Jürgen, du bleibst unvergessen!

Jürgen Klengel 1954-2021



Mit Jürgen Klengel verliert die SG Kleinröhrsdorf ein weiteres, ehemaliges, sehr erfolgreiches Mitglied. Jürgen spielte in seiner aktiven Zeit in allen Mannschaften und erreichte mit dem Kreismeistertitel 1980 den Höhepunkt seiner Laufbahn.

Auch du wirst immer einen Platz in unseren Gedanken haben!

Der Vorstand und die Mitglieder der SG Kleinröhrsdorf



HCR Rödertal - Die Rödertalbienen

2. Handballbundesliga Frauen: HC Rödertal behält beide Punkte im Bienenstock

HC Rödertal – HSV Solingen-Gräfrath 25:24 (12:12)
Beim Debut von Egle Kalinauskaite an der Seitenlinie gelang den Rödertalbienen direkt ein Sieg. Gegen den HSV Solingen-Gräfrath setzten sie sich knapp mit 25:24 (12:12) durch.

Torfrau Ann Rammer, die heute einmal mehr starke Paraden zeigte, zeichnete sich gleich zu Beginn der Partie das erste Mal aus. Im darauffolgenden Angriff fand Ann-Catrin Höbbel (1 Tor) mit ihrem Zuspield Ana Ciolan (6 Tore). Die Kreisläuferin verwandelte sicher zum 1:0.



Ana Ciolan

Doch die Solingerinnen übernahmen in der Folge das Ruder und setzten sich auf 1:3 ab. Erneut war es Ciolan, die vom Kreis auf 2:3 verkürzte. Nach einem technischen Fehler des HSV flog ein Wurf von Höbbel von der Unterkante der Latte noch ins Tor zum 3:3. Kurz darauf erzielte Marlene Böttcher (3 Tore) den 4:3-Führungstreffer für die Bienen.

Die Gäste nahmen ihr erstes Time-Out und gingen anschließend schnell wieder mit 4:5 in Front. Per Einläufer stellte Rabea Pollakowski (2 Tore) auf 5:5. Nun ging es hin und her. Zunächst setzte sich der HCR durch Tore von Emilia Ronge (7/3 Tore) über die Rechtsaußen-Position und nach einer erfolgreichen schnellen Mitte von Ciolan auf 7:6 ab. Dann konterten die Gäste und gingen ihrerseits wieder mit 7:8 in Führung. Bienen-Trainerin Kalinauskaite handelte und zog ihr erstes Time-Out. Pollakowski, die auf der Außenposition völlig frei war, erzielte das 8:8. Danach trug sich auch Tammy Kreibich (3 Tore) mit einem Hammerwurf aus dem Rückraum zum 9:9 in die Torschützenliste ein. Knapp fünf Minuten vor der Pause erarbeiteten sich die Solingerinnen einen Vorsprung (9:11). Außerdem bekamen die Bienen eine Zeitstrafe gegen

Vereine und Verbände

sich. Doch Kreibich brachte trotz Unterzahl ihren Pass auf Ronge an. Die Außenspielerin verwandelte sicher zum 10:11. Kurz darauf erzielte Lisa Loehnig (3 Tore) mit einem tollen Schlagwurf sogar das 11:11. Dann nutzte erneut Ronge den Platz und erzielte ungehindert den 12:11-Führungstreffer. Kurz vor dem Pausenpfeiff waren die Gäste noch einmal erfolgreich, was im 12:12-Zwischenstand resultierte.

Die Gastgeberinnen verschliefen etwas den Start in den zweiten Durchgang. Der HSV zog auf 12:14 davon. Das Tor zum 13:14 besorgte erneut Loehnig mit einem Schlagwurf aus zentraler Position. Anschließend verkürzte Böttcher mit einem Freiwurf bei angezeigtem Zeitspiel auf 14:15. Die Bienen haderten im Angriff mit ihrer Chancenverwertung. So bauten die Gäste den Vorsprung auf 14:17 aus. Kreibich fasste sich ein Herz, ließ gleich drei Gegenspielerinnen stehen und netzte zum 15:17 ein.

Doch die Solingerinnen suchten die Vorentscheidung und erhöhten auf 15:19. Wieder einmal zeigten die Bienen ihr Kämpferherz. Ronge verwandelte einen Strafwurf zum 16:19. Dann nutzte Loehnig eine Lücke in der HSV-Abwehr zum 17:19.



Lisa Loehnig

Kurz darauf kontrollierte Ciolan im Fallen noch den Ball und verkürzte auf 18:19.

Das Spiel war wieder völlig offen. Nach dem erneuten Anschlusstreffer durch Kreibich erzielte Ciolan sogar den 20:20-Ausgleich. Und der HCR gab auch weiterhin Vollgas. Ronge verwandelte zwei Siebenmeter sicher zum 22:20. Den ersten Strafwurf bekamen die Bienen nach einem Foul an Lara Tauchmann zugesprochen. Den Zweiten holte die Schützin selbst heraus. Bis zur 57. Minute kamen die Gäste jedoch wieder auf 23:23 heran. Es deutete sich eine spannende Schlussphase an. Der HCR blieb nervenstark. Böttcher zog aus sieben Meter ab und traf zum 24:23. In der Abwehr standen die Bienen im darauffolgenden Angriff ebenfalls sicher. Beim 25:23 auf der Gegenseite ging dieses Mal der Wurf von Ciolan von der Unterkante der Latte ins Tor. Den Solingerinnen gelang kurz vor dem Ende nur noch der Anschlusstreffer zum 25:24-Endstand. Mit dem Schlusspfeiff lagen sich die Bienen-Spielerinnen nach den schwierigen letzten Spieltagen in den Armen und feierten ihren dritten Sieg der Saison. Die Gäste wiederum ließen beide Punkte im Rödertal, aber lernten im Ausgleich eine für sie neue und schöne Region in Sachsen kennen.

HCR-Trainerin Egle Kalinauskaitė: „Wir haben uns vor dem Spiel bewusst kleine Ziele gesteckt. Heute wollten wir beispielsweise Vanessa Brandt, die beste Torschützin der Liga, in den Griff bekommen. Das ist uns gut gelungen und war auch ein Schlüssel zum Sieg. In bin sehr glücklich, dass mir die Spielerinnen im Training ihr Vertrauen geschenkt haben. Sie haben vieles aus den Übungseinheiten schon gut umgesetzt. Ich bereue nur, dass ich nicht alle Spielerinnen einsetzen konnte. Das lag aber nicht an deren Trainingsleistung, sondern weil die Spielerinnen auf der Platte heute einfach so gut waren.“

HCR: Ann Rammer, Ronja Nühse, Emilia Ronge (7/3), Ana Ciolan (6), Lisa Loehnig (3), Tammy Kreibich (3), Marlene Böttcher (3), Rabea Polakowski (2), Ann-Catrin Höbbel (1), Paula Förster, Isabel Wolff, Lara Tauchmann, Saskia Nühse (n.e.), Vanessa Huth (n.e.)

7-m: 3/3 : 4/5; Strafen: 2 x 2 Min. / 1 x 2 Min.; Disqu.: 0:0; Zuschauer: -
Spielverlauf: 1:1 (5.), 4:3 (10.), 5:5 (15.), 8:8 (20.), 9:10 (25.), 12:12 (30.)
13:15 (35.), 15:17 (40.), 17:19 (45.), 20:20 (50.), 22:21 (55.), 25:24

Kirchliche Nachrichten

18. April – Misericordias Domini (2. Sonntag nach Ostern)

Großröhrsdorf:	09:30	Gottesdienst (in neuer Form) mit Kindergottesdienst
Rammenau:	10:30	Gottesdienst
Kleinröhrsdorf:	19:00	Gottesdienst nach der Form aus Taizé mit meditativer Musik, Texten und Gebeten

Sprechzeiten mit Pfarrer Stefan Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr, Zum Kirchberg 10, Pfarramt

Gemeinsamer Gottesdienst mit einem Gedenken an die Corona-Pandemie

am 18.4.2021 um 10.30 Uhr in der Rammenauer Kirche

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat für den 18. April 2021 einen zentralen Staatsakt in Berlin zum Gedenken an die Corona-Pandemie ausgerufen. Zu diesem Staatsakt wird auch ein zentraler ökumenischer Gottesdienst unter Leitung des Ratsvorsitzenden der EKD Heinrich Bedford-Strohm und des Vorsitzenden der Deutschen Katholischen Bischofskonferenz Georg Bätzing in Berlin stattfinden.

In einem gemeinsamen ökumenischen Aufruf bitten nun die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen, das Katholische Bistum Dresden und die sächsische Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) die Kirchgemeinden, Pfarreien und Freikirchen in Sachsen, sich dem bundesweiten Corona-Gedenken anzuschließen. Wir haben uns entschlossen, auf unsere Weise mitzumachen. Dabei ist es uns wichtig, die Pandemie als eine umfassende Krankheits-, Wirtschafts- und Gesellschaftskrise anzusehen, die nicht nur viele Todesopfer gefordert hat und immer noch fordert, sondern auch Menschen in vielen Bevölkerungsschichten hart getroffen hat: freiberufliche Musiker, Gastronomen, Hoteliers und Einzelhändler, die oft monatelang keine Einnahmen hatten, Eltern, die unter der Doppelbelastung von Beruf und häuslichem Unterricht litten, Mitmenschen, die wegen der emotionalen Belastungen des Lockdowns in stationärer psychiatrischer Behandlung sind, Pflegeheimbewohner, die wochenlang keinen Besuch hatten, Ärzte und Pflegekräfte, die in den Krankenhäusern bis an den Rand der Erschöpfung gearbeitet haben, Bestatter, die nach eigener Aussage im Dezember in unserem Landkreis einen Horrormonat erlebt haben. Und schließlich gibt es auch in unseren Orten Menschen, die an einer Corona-Infektion oder an deren Folge verstorben sind und noch leben würden, hätte es das Virus nicht gegeben. All dieser Betroffenen wollen wir gedenken, nicht im gesamten Gottesdienst, sondern in einem besonderen Teil nach der Predigt. Und in der Predigt selbst werden die Taube und der Regenbogen aus der Sintflut-Geschichte als Sinnbilder für Hoffnung, Zuversicht und Zukunft ins Zentrum rücken.

Gemeindepädagogin Edeltraut Zschau und Pfr. Tobias Schwarzenberg

Hinweis in eigener Sache

**Liebe Leserinnen und Leser
des „Rödertal-Anzeigers“,
ab der Ausgabe 18 (07. Mai 2021) kann der
Anzeiger wegen technischer Probleme erst am
Erscheinungstag, also**

Freitag vormittag

**in die Auslagestellen geliefert werden. Diese
drucken wir noch einmal zur Erinnerung ab.**

Wir bitten um Beachtung!

Vielen Dank!

Veränderung der Verteilung des Rödertal-Anzeigers

Auslieferung am Freitag (Erscheinungstag) bis 12 Uhr

Der Rödertal-Anzeiger wird ab **Mai wöchentlich am Freitag bis Mittag** (ausgenommen Feiertage) an den unten aufgeführten Standorten ausgelegt. Weitere Auslagestellen sind in Vorbereitung. **Die Mitnahme ist selbstverständlich kostenlos!** Zusätzlich können Sie den Rödertal-Anzeiger auch digital auf den Internetseiten www.grossroehrsdorf.de als PDF-Dokument herunterladen.

Auslagestellen in der Stadt Großröhrsdorf

Rathaus	Rathausplatz 1
Stadtbibliothek	Schulstraße 2
Stadt-Apotheke	W.-Rathenaustraße 3
Elefanten-Apotheke	Mühlstraße 1
ProSeniore	Radeberger Straße 2-6
Bäckerei Leunert	Rathausstraße 20
Alte Weberei	Bandweberstraße 101
Lotto-Tabak-Pressen Hofeditz	Johann-Sebastian-Bach-Straße 2
Lotto-Tabak-Pressen Hofeditz im Kaufland	Im Kaufland
Fleischerei Schöne/ Niedergasthof	Radeberger Straße 72
Friseur GmbH	Radeberger Straße 35
Fliesenlegermeister Duscheck	Radeberger Straße 98
Bäckerei Petzold im Netto-Markt	Pulsnitzer Straße 4b
Kick In Getränkehandel	Bischofswerdaer Straße 28
Fleischerei Mensch/ Stern	Bischofswerdaer Straße 92
Reisebüro Jäckel	Bandweberstraße 109
Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Agnesheim“	Johann-Sebastian-Bach Straße 36
ARAL-Tankstelle	Pulsnitzer Straße 31
Autohaus Steinert	Bretniger Straße 4
RA Nitsche	Lutherstraße 7
Augenoptik Demmler	Pulsnitzer Straße 3

... im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Kindertagesstätte „ErfinderKinder“	Großröhrsdorfer Straße 15a
Ehemals Backstübchen	Falkenweg 1

... im Ortsteil Bretinig

Bäckerei Herrmann	Hauptstraße 18
Eiscafé Kaufer	Am Klinkenplatz 10
Fleischerei Haufe	Am Klinkenplatz
Penny Markt	Adolf-Zschiedrich-Straße 2a
KfZ-Leuthold	Gewerbering Süd 18

... im Ortsteil Hauswalde

ehemalige Schule Hauswalde, Eingang Zahnarzt Remus	Kronenbergstraße 4
Freizeitmarkt Hauswalde/bikegarage Parpart	Hauptstraße 52/Hauptstraße 53

Bitte beachten Sie: entsprechend den jeweils gültigen Corona-Vorschriften können unter Umständen nicht immer alle Auslagestellen bedient werden! In diesem Fall werden alle nicht verteilten Anzeiger im Rathaus abgegeben!



Danksagung

IHR SEID NICHT TOT,
IHR WECHSELT NUR DIE RÄUME.
IHR LEBT IN UNS
UND GEHT DURCH UNSERE TRÄUME.

Jürgen und Maik Oswald

Für die Anteilnahme und Hilfe, die uns auf vielfältige Weise entgegengebracht wurde, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken. Dank gilt auch dem Pflegedienst vom Roten Kreuz, dem Kegelvein Kleinröhrsdorf, der FFW Kleinröhrsdorf, den ehemaligen Schulkameraden und Arbeitskollegen, der Deutschen Post AG, dem Bestattungsinstitut Schuster und der Rednerin Frau Sommer.

In liebevoller Erinnerung
Tochter und Schwester Katrin mit Jens
Tochter und Schwester Sabine mit André
Enkel und Neffen Franz und Emil

Kleinröhrsdorf, im April 2021.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Opa und Uropa, Herrn

Eberhard Mauksch

*24.10.1934

†02.04.2021



In stiller Trauer
Ehefrau Brigitte
Sohn Bernd mit Familie
Tochter Manuela mit Familie

Die Urnenbeisetzung erfolgt im Familienkreis.

Großröhrsdorf, im April 2021

Kfz-Service Michael Wagner

täglich TÜV + AU
Fahrzeuginspektion
Reifenservice

Klimaservice
Unfallinstandsetzung



Radplan 6, 01900 Großröhrsdorf

Tel. 0172/35 35 278 oder 03 59 52/4 65 63

RATSKELLER
Rathausplatz 1

Abholservice

11-14 und 17-20 Uhr!

Telefon. Bestellannahme unter

Bleiben Sie gesund! **03 59 52/41 48 85**

Der Ratskeller und sein Team freuen sich auf Sie!



HOMEPAGESERVICE
BRUCK

Ich gestalte Ihre Internetseite

Tel. 035952-449361 | 0172 - 35 22 707

Internet: www.homepageservice-bruck.de

Dipl.-Ing.
Thomas Bruck
Großröhrsdorf

DIE NEUE GENERATION VON GRABSTEINEN

www.rokstyle.de

Ausstellung und Beratung

rokstyle
Das erste Fashionlabel für Grabsteine

Natursteine-Rentsch
Dipl.- Ing. (FH) Maik Rentsch
Großröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg
www.Natursteine-Rentsch.de

IHR EXKLUSIVER HÄNDLER VOR ORT



- Reparaturen von allen Typen
- eigene Lackiererei
- sofortiges Preisangebot!

Karosseriebaumeister

Gerd Hörnig

www.blechdokter.de

Blech- und Lackschäden -
wir richten's wieder!

Bandweberstraße 117 - 01900 Großröhrsdorf - Tel.: 31138 - Fax: 31640

Fernseh-Verkauf & -Service

Samsung, Technisat, Panasonic ... ab 299,- €

- Verkauf und Installation von TV-/SAT
- Verleih von Beamern und Flachbildschirmen und Beschallung
- Fernseh-Reparaturdienst



Vertrieb durch Technisat

BILD & TON
Servicepartner **Friedhelm Seidel**

Bergstraße 3 - 01900 Großröhrsdorf - E-Mail: buo@sp-seidel.de
Telefon (03 59 52) 4 88 47 - Mobil: (01 72) 7 03 60 38 - www.sp-seidel.de

Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Großröhrsdorf

Unser Leistungsangebot:

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer und Rentner
- Existenzgründungsberatung
- komplette steuerliche Betreuung
branchenübergreifend für alle Rechtsformen
(Buchführung, Lohnabrechnung,
Jahresabschlüsse, Steuererklärungen,
gestaltende und vorausschauende Beratung)

ETL

Mitglied der
European Tax and Law

Rathausstraße 6
01900 Großröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 4 82 39
Fax (03 59 52) 3 28 46

Mo-Do 7.30-17.00
Fr 7.30-15.00

und nach Vereinbarung

Fragen Sie uns!



**Seniorenbetreuung
und haushaltsnahe
Dienstleistungen**

bis 125 € monatlich
über Pflegekasse

Herz & Hund Susanne Balogh
Damaschkestr. 33 - 01900 Großröhrsdorf
Tel. 0157 34281789
www.herz-und-hund.com

PUSTEBLUME

Pulsnitzer Straße 35 - Großröhrsdorf
Tel. 31148 / 01520 2993528

Neue Öffnungszeiten

MO + DO + FR	9⁰⁰-18⁰⁰ Uhr	Samstag	9⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
DIE + MI	9⁰⁰-12⁰⁰ Uhr	Sonntag	9⁰⁰- 11⁰⁰ Uhr
	15⁰⁰- 18⁰⁰ Uhr		

Fernsehservice

Verkauf Panasonic, Grundig u. a.
Batterien, Hörgerätebatterien

Peter Kneisel

☎ 035952-449278

Kunstkurs im Atelier „ARTjul“

ab sofort

ab 12 Jahre!

jeden Donnerstag

16.00 - 17.30 Uhr

aktuell Corona-bedingt Einzelunterricht

Infos unter:

Juliane Uebe 0171-7607762



Autoreparatur

Mirko Leuthold



Gewerbering Süd 18 - 01900 Großröhrsdorf, OT Bretinig (Gewerbegebiet)

Tel. 03 59 55 / 4 01 59 - info@auto-leuthold.de - www.auto-leuthold.de

Reparatur aller Fahrzeugtypen
Werkstattersatzwagen

Gasthof zum Stern

- Familienbetrieb seit 1868 -
mit hauseigener Fleischerei

Inh. Steffi Oswald

Unser Angebot für Sonntag, den 18.04.

und vom 20.04.2021 - 22.04.2021

Waldpilzsuppe	3,50 €
Salatschüssel mit Dressing	4,50 €
Bauernfrühstück	7,20 €
Hausmacher Sülze mit Remoulade und Röstkartoffeln	9,40 €
Rostbrätel mit Zwiebeln und Röstkartoffeln	9,50 €
großer Salatteller mit Dressing	
dazu Hähnchenfilet und Süßkartoffelpommes	10,00 €
Schweineschnitzel oder Putenschnitzel mit Gemüse und Pommes frites	10,00 €
Schweinesteak «ou four» mit Broccoli und Kroketten	11,50 €
Rinderzunge mit Gemüse und Kartoffeln	11,00 €
Zanderfilet mit Broccoli und Herzoginkartoffeln	12,50 €
Tafelspitz mit Meerrettichsoße und Klößen	11,00 €
Kindergerichte: Putenschnitzel oder Fischstäbchen	
mit Möhren und Pommes frites	5,00 €

Abholzeiten 11.00 bis 13.00 Uhr - Vorbestellung erforderlich!
Tel. 035952/31304 oder 015209507481

Bandweberstraße 92 - 01900 Großröhrsdorf - Tel.: 035952-31304

Elefant berät natürliche Hausapotheke



Natürliche Hausapotheke für Säuglinge und Kleinkinder

Wir stellen in der Woche vom **26. bis 30.04.2021** ihre natürliche Hausapotheke mit Kräutern, Homöopathie, Wickel & Co. zusammen, um gesund durchs Jahr zu kommen.

Einen Vortrag für Familien, die Ihr Kind mit bewährten Hausmitteln begleiten möchten, wenn es krank ist oder Beschwerden hat, findet am **Donnerstag, 29.04.21 19:30 Uhr** in der Elefanten Apotheke in Großröhrsdorf statt. Bitte melden Sie sich vorher bei uns an.



einfach + schnell + E-Rezept
callmyApo
DIE deutsche Apotheken-App

n natürlich

ELEFANTEN APOTHEKE

Großröhrsdorf

apofant e.K. Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf
Apotheker Thomas Lappe · Mühlstraße 1 · 01900 Großröhrsdorf
Telefon (kostenlos): 0800-2763268 · Telefax: 03 59 52-589 16
E-Mail: mail@apofant.de · Internet: www.apofant.de
f elefanten.apotheke.grossroehrsdorf

15% Rabatt-Gutschein*

Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf

* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel, Dauerniedrigpreisartikel, Rezepturen, Analysen. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware, keine Ausdrucke und Kopien. Pro Einkauf nur ein Rabatt-Gutschein bis max. 25,- Euro Rabatt einlösbar.

